

»Balu« fordert effektive Kontrollen

Sicherheit und Ordnung | Bürgerinitiative kritisiert Stadtverwaltung – und formuliert Wünsche

Die vermeintliche Balingener Unordnung – kein Thema mehr? Von wegen, meint die gleichnamige Bürgerinitiative »Balu«. Den bevorstehenden Wechsel auf der Chefposition des Ordnungsamts nimmt die Initiative zum Anlass, darauf hinzuweisen, dass ihrer Meinung nach »viele Dinge hier in Balingen nicht in Ordnung sind«.

■ Von Steffen Maier

Balingen. Nach Meinung von BI-Sprecherin Irene Bechstedt hat sich in Balingen über die Jahre »eine öffentlich gelebte Kultur der Nachlässigkeit entwickelt, die störendes Verhalten auf den verschiedensten Ebenen toleriert und unbeantwortet lässt«. Das geht aus einem Flugblatt hervor, den die Bürgerinitiative in diesen Tagen in Briefkästen von Häusern in der Balingener Innenstadt verteilt hat. »Öffentliche Besäufnisse, Vermüllung der Stadt und Vandalismus« finden demnach ebenso wenig eine Grenze wie das Verhalten mancher Wirte; um welche Verhaltensweisen es sich dabei handelt, wird nicht näher beschrieben.

Die nach Meinung von »Balu« untragbaren Zustände sollen nun wieder stärker thematisiert werden. Dabei hoffen Bechstedt & Co. auf Änderungen – insbesondere mit dem Balingener Ordnungsamt gehen sie hart ins Gericht: Des öfteren sei man bei Beschwerden »abgewimmelt« worden oder habe keine Antworten erhalten. Mitunter sei man, schreibt Bechstedt in einem Offenen Brief an die Stadtverwaltung und den Gemeinderat, sogar »für dumm verkauft« worden, dies etwa dadurch, dass Anliegen in die Kompetenz eines anderen Amtes verschoben worden seien. In anderen Fällen habe man den Hinweis erhalten, dass für einzelne Vorfälle die Polizei zuständig sei – nur um dann von den Polizeibeamten zu hören, es handele sich



Übeltäter geschnappt: Ein härteres und effektives Vorgehen gegen vermeintliche Störer und Randalierer fordert die Bürgerinitiative »Balu« in einem Schreiben an die Stadtverwaltung. Foto: Maier

doch um eine Angelegenheit des Ordnungsamts.

Bechstedt kritisiert zudem die ihrer Meinung nach »irreführenden Statistiken« zu den Kontrollgängen des Sicherheitsdienstes in der Stadt. In all diesen Punkten hoffe man darauf, dass sich einiges ändert, wenn der neue Ordnungsamts-Leiter Jens Keucher das Ruder übernimmt; wie berichtet, geht Brigitte Witzemann Ende Oktober in den Ruhestand.

Das Ordnungsamt sei für die Ordnung in der Stadt zuständig, schreibt Bechstedt: Dabei gehe es aber um mehr als etwa das Notieren der Parksünder, die korrekte Auf-

stellung von Verkehrsschildern oder die ordentliche Lizenzierung von Gastwirtschaften. Darüberhinaus gehe es »um die Einforderung von allgemeinen Regeln des Zusammenlebens« sowie um die effektive Kontrolle der Gesetze und der städtischen Vorschriften.

In dem Flugblatt, mit dem Bechstedt und Co. für die Bürgerinitiative werben, wird hervorgehoben, dass »Balu« maßgeblich daran beteiligt gewesen sei, dass es in Balingen überhaupt einen Präsenzdienst gibt, der in den Wochenend-Nächten nach dem Rechten schaut. Zudem versteht sich die Initiative als An-

sprechpartner für alle, die von störenden Ereignissen betroffen sind, ebenso spreche man mit Gastwirten, wenn diese die Regeln nicht so ernst nähmen.

Polizeistatistik: Balingen als sichere Kommune

Tatsächlich hat sich seit Bestehen der Initiative einiges geändert – manche Balingener sind indes auch der Meinung, dass »Balu« die Lage oft übertriebener darstellt, als sie in Wirklichkeit ist. So weist die polizeiliche Kriminalitätsstatistik Balingen regelmäßig als sichere Stadt aus. Neben dem

Sicherheitsdienst, dessen Mitarbeiter wegen Vorfällen während der Kontrollgänge in Balingen mitunter selbst gerichtlich verurteilt wurden, hat sich in Balingen das Streetworking mit zahlreichen Angeboten – etwa dem Night-Sport – etabliert. Nahe dem Bahnhof wurde ein Treffpunkt für Jugendliche eingerichtet. Angesichts ähnlicher »Balu«-Vorwürfe, wie sie nun geäußert werden, hatten Oberbürgermeister Helmut Reitmann und Ordnungsamtsleiterin Witzemann im Jahr 2012 gesagt, die Initiative sei drauf und dran, das gute Image Balingens schlechztzureden.

In Freude mischt sich Sorge vor Verkehrsbehinderungen

Straßenbau | Arbeiten an Weilstettener Nordwestumfahrung sollen am 16. Oktober beginnen

■ Von Wolf-Ulrich Schnurr

Balingen-Weilstetten. Der Balingener Gemeinderat hat im Oktober 2016 beschlossen, die seit vielen Jahren ersehnte Weilstettener Nordwestumfahrung zu bauen. Fast genau ein Jahr später, am Montag, 16. Oktober, sollen die Bauarbeiten beginnen.

Während der Sommerferien lief die Ausschreibung, am Mittwoch hat der Technische Ausschuss sich dafür ausgesprochen, dem günstigsten Anbieter den Auftrag zu erteilen: Für rund 3,8 Millionen Euro soll ein Unternehmen aus Villingen-Schwenningen die Umgehungsstraße zwischen der Erdeponie und den Häusern westlich der Tieringer Straße bauen. Mit Nebenkosten kommt das Projekt auf knapp 4,5 Millionen Euro, gut 300 000 Euro weniger als im Haushaltsplan angesetzt.

Die Planungen sehen für die Nordwestumfahrung zwei Fahrbahnen mit jeweils 3,25



Zwischen April und Juli 2018 wird die Ab- und Auffahrt von und zur B463 bei Weilstetten umgebaut. Archivfoto: Deregowski

Metern Breite sowie Randstreifen von je einem halben Meter vor. Die Bankette sind anderthalb Meter breit. An den Abzweigungen zur Roßwanger und Rottweiler Straße sowie der neuen Zufahrt zur Erdeponie Hölderle werden jeweils 3,25 Meter breite Abbiegespuren angelegt. Die Rottweiler Straße wird zurückgebaut.

Weilstettens Ortsvorsteher Wolfgang Schneider äußerte im Ausschuss Freude darüber,

dass die Ortsumgehung nun endlich komme. Allerdings appellierte er an die Verwaltung, die Zeit, in der Straßen gesperrt würden, so kurz wie möglich zu halten – es sei in jedem Fall mit heftigen Staus und Verkehrsbehinderungen zu rechnen.

Tatsächlich wird es laut Plan zwischen 2018 mehrere Sperrungen geben: Zwischen April und Juli werden ein Kreisverkehr und die Brücke fertig gebaut. Solange ist die An-

schlussstelle Weilstetten von und zur B 463 nicht zu benutzen. Die Erdeponie ist in dieser Zeit nur über provisorische Fahrbahnen zu erreichen.

Zwischen Juli und November erfolgt der Umbau der Kreuzung der L442 mit der Ortsumfahrung und der Straße ins Gewerbegebiet Rote Länder. Der gesamte Bereich wird in diesen Monaten gesperrt sein.

Der gesamte, zuvor durch Weilstetten rollende Auto- und Lastverkehr wird während der Sperrungen auf andere Strecken ausweichen müssen. Das wird man vor allem in Edingen und Frommern spüren.

Der Verkehr ist auch der Grund, weshalb ein in Weilstetten geäußertes Wunsch vorerst Wunsch bleiben wird: die gleichzeitige Sanierung der Abzweigung der Straße Stocken und der sogenannten »Ankerkreuzung«, der Abzweigung von Roßwanger

Balingen

- **Das Café Geistvoll** der katholischen Heilig-Geist-Gemeinde hat heute ab 15 Uhr geöffnet.
- **Die Mediothek** (Stadtbücherei) hat von 11 bis 18 Uhr geöffnet.
- **Das Wertstoffzentrum**, Am Bangraben, ist von 13 bis 17 Uhr geöffnet.
- **Der Bürgerkontakt** bietet Gymnastik ab 13.30 Uhr und Sitzgymnastik ab 15 Uhr in der Filserstraße 9 an. Der Cafétreff ist geschlossen.
- **Der DRK-Kleiderladen**, Auf dem Graben 13, hat von 14 bis 17 Uhr geöffnet (auch für die Annahme von Bekleidung).
- **Im Jugendhaus Insel** hat heute das Mädchencafé Madonna von 14.30 bis 17.30 Uhr geöffnet.
- **Das Trauercafé** der ökumenischen Hospizgruppe im Senator-Kraut-Haus, Hindenburgstraße 34, ist heute ab 15 Uhr geöffnet.
- **Beim Musikverein** probt das Schülerorchester heute ab 18 Uhr im Musiksaal der Längelfeldschule.
- **Mieterberatung des Mietervereins Zollernalb** ist heute von 18.30 bis 19.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, Hermann-Berg-Straße 12.
- **Bei der Rehabilitations-Sport-Gruppe Balingen** ist ab 20.15 Uhr Schwimmen und Wassergymnastik im Eyachbad in Balingen.

ENDINGEN

- **Der Jugendtreff** hat von 16 bis 20 Uhr geöffnet.

ENGSTLATT

- **ASV-Mutter-Kind-Turnen** ist von 16 bis 17.30 Uhr in der Turn- und Festhalle.

FROMMERN

- **Die Boogiefreunde Balingen** treffen sich heute ab 20 Uhr in der Gymnastikhalle.

OSTDORF

- **Der Grüngutplatz »Grüngut-Technik«** in Ostdorf hat heute von 13 bis 17 Uhr geöffnet.

WEILSTETTEN

- **Lauftreff des TV Weilstetten** ist heute um 19 Uhr ab dem Lochenparkplatz.

Kaufen statt mieten spart Geld

Balingen-Zillhausen (wus). Der Technische Ausschuss hat jetzt beschlossen, einen Traktor zu kaufen, der für den Winterdienst in Zillhausen eingesetzt wird. Das Fahrzeug war bereits die vergangenen beiden Winter von der Bay-Wa gemietet und geht jetzt zum Preis von rund 83 000 Euro in den Besitz der Stadt über. Dies bislang bezahlte Miete werde auf den Kaufpreis angerechnet, so Oberbürgermeister Helmut Reitmann. Der Kauf sei viel günstiger als Miete oder Leasing.

Im Notfall

NOTRUFNUMMERN

Polizei: 110
 Rettungsleitstelle: 112
 Feuerwehr: 112

APOTHEKEN
Stadt-Apotheke Geislingen: Wangenstraße 4, 07433/8676
Rammert-Apotheke Bodelshausen: Bahnhofstraße 13, 07471/960021

Redaktion

Lokalredaktion
 Telefon: 07433/901820
 Fax: 07433/15875
 E-Mail: redaktionbalingen@schwarzwaelder-bote.de